

- Essenz:** Liebliche Kinder, seht euch, während ihr handelt, als Liebhaber und erinnert euch an Mich, den Geliebten. Allein dadurch, dass ihr die Beziehung mit Mir pflegt, werdet ihr rein und geht in die reine Welt.
- Frage:** Welche Weisungen wurden euch Kindern vom Vater zur Zeit des Mahabharat-Krieges gegeben?
- Antwort:** Kinder, der Auftrag des Vaters lautet: Seid euch als Seelen bewusst. Vermittelt jedem diese Botschaft: Erinnert euch an den Vater, macht euch das Königreich bewusst und reformiert euer Verhalten. Werdet sehr, sehr lieblich. Fügt niemandem Leid zu. Entwickelt die Gewohnheit, in der Beziehung mit Baba zu bleiben und beschäftigt euch mit Selbsterkenntnis. Setzt euch für euren Fortschritt ein.

Om Shanti. Die Kinder sitzen im Zustand da, mit dem Vater verbunden zu sein. Es gibt keine andere spirituelle Zusammenkunft, in der jeder sagt, dass er oder sie sich auf den Vater beziehe; dies hier ist der einzige Ort. Kinder, euch ist klar, dass Baba eine Weisung erteilt hat: Seid euch, solange ihr lebt, so oft wie möglich der Gegenwart von Mir, eurem Vater, bewusst. Nur der Alokik Vater sagt: „Oh Kinder“ und alle Kinder hören Ihm zu. Kein Mensch, sondern Gott sagt allen: Kinder, bleibt auf Mich, euren Vater, bezogen, so dass der Rost, der sich in vielen Leben infolge lasterhafter Handlungen angesammelt hat, beseitigt werden kann und ihr wieder satopradhan werdet. Ihr seid Seelen und wart ursprünglich satopradhan und seid tamopradhan geworden, während ihr eure Rollen gespielt habt. Allein der Vater kann diese erhabenen Ausführungen sprechen. Ein leiblicher Vater hat vielleicht zwei oder vier Kinder und er sagt ihnen, sie sollen den Namen Ramas singen/ rezitieren oder an Krishna denken. Er würde nicht sagen: „Oh Kinder, pflegt jetzt die Beziehung mit Mir, eurem Vater.“ Ein leiblicher Vater lebt ohnehin Zuhause und daher geht es also nicht darum, an ihn zu denken. Hier spricht jedoch der Unbegrenzte Vater zu den Seelen, den lebendigen Wesen. Ihr seid Seelen und Baba kommt nur einmal nach 5.000 Jahren, um euch zu treffen. Er sagt: Ich komme und lehre euch diese Lektion jeden Kreislauf. Oh Kinder, ihr habt Mich in euren Gebeten angefleht: „Oh Läuterer, komm!“ Ich komme auf jeden Fall. Wie lange würdet ihr sonst fortfahren, an Mich zu denken? Es gibt eine Grenze, doch die Menschen wissen nicht, wann das Eiserner Zeitalter zu Ende geht. Auch das muss euch der Vater sagen. Niemand sonst würde sagen: Oh Kinder, pflegt die Beziehung mit Mir! Die Hauptsache ist diese Beziehung. Es ist keine große Sache, sich den Kreislauf der Schöpfung bewusst zu machen. Es erfordert lediglich geistigen Einsatz, sich auf den Vater zu beziehen. Baba sagt: Einen halben Kreislauf lang gibt es den Weg des Glaubens und in der anderen Hälfte erhaltet ihr den Lohn dafür. Dies ist der Lohn des Glücks und das andere ist der Lohn des Leides. Der Kreislauf beinhaltet Glück und Leid. In der neuen Welt herrscht Glück und in der alten Welt Leid. Die Menschen wissen nichts über diese Dinge. Sie sagen: „Befreie uns vom Leid und gib uns Glück!“ Das Königreich Ravans existiert einen halben Kreislauf lang. Kein Mensch weiß, dass – außer dem Vater – niemand dieses Leid beseitigen kann. Ärzte heilen die Krankheiten des Körpers, doch das ist vorübergehend. Diese Heilung hält den halben Kreislauf lang an. Die neue Welt wird „Paradies“ genannt und dort sind alle auf natürliche Weise glücklich. Wo sind die übrigen Seelen? Niemand kann diese Zusammenhänge erkennen. Ihr wisst, dass dieses Studium etwas Neuartiges ist, ebenso wie der Eine, der euch lehrt, einzigartig ist. Gott sagt: Ich mache euch zu Königen der Könige. Es stimmt, dass es im Goldenen Zeitalter nur ein Dharma gibt und

alle anderen Religionen dann verschwunden sind. Euch ist nun klar, was die neue Welt und was die alte Welt ist und wer im Goldenen Zeitalter lebt. Im Goldenen Zeitalter gibt es das Kaiserreich des einen, ursprünglichen Dharmas der Gottheiten. Es ist eine Sache von nur gestern – eine Geschichte von nur 5.000 Jahren. Der Vater erzählt euch, dass das Kaiserreich der Gottheiten vor 5.000 Jahren existierte und dass diejenigen, die dort lebten, und die bis zu 84-mal wiedergeboren wurden, nun verunreinigt sind. Deshalb beten sie: „Komm‘ und reinige uns!“ Alle reinen Seelen halten sich in der unkörperlichen Welt auf. Dann kommen sie hinunter, um ihre Rollen zu spielen, und so gehen sie durch die sato, rajo und tamo Zustände. Solche, die satopradhan sind, werden „lasterlos“ genannt. Diejenigen, die tamopradhan sind, nennen sich selbst lasterhaft. Sie glauben, dass die Gottheiten lasterfrei waren und sie selbst von Lastern bestimmt sind. Deshalb sagt der Vater: Die Anbeten der Gottheiten werden dieses Wissen sehr schnell verstehen, denn sie gehören zum Gottheiten-Dharma. Euch ist klar, dass ihr anbetungswürdig wart und Anbetende geworden seid. Christen beten Christus an, denn sie gehören zu dieser Religion. Auch ihr seid Anbetende: Anbeten der Gottheiten.

Das bedeutet also, dass ihr zu diesem Dharma gehört. Gottheiten waren lasterfrei und sind nun lasterhaft geworden. Es gibt so viele Übergriffe aufgrund der Laster. Der Vater sagt: Dadurch, dass ihr die Beziehung mit Mir pflegt, löst sich euer Fehlverhalten auf und ihr werdet beständig glücklich. Hier gibt es ständig Leid und nur zeitlich begrenztes Glück. Dort ist jeder glücklich, auch wenn es Unterschiede im Status gibt. Es gibt das Königreich des Glücks und auch Königreich des Leides. Wenn der Vater kommt, geht das Königreich der lasterhaften Könige zu Ende. Ihr wisst nun, wie ihr Shiv Babas Shrimat folgen könnt. Der Vater sagt: Ich bin der Ozean der Stille und der Liebe und Ich mache euch Mir gleich. Dieses Lob gebührt dem Einen Vater und keinem menschlichen Wesen. Euch Kindern ist klar, dass der Vater der Ozean der Reinheit ist. Wenn wir Seelen uns im höchsten Wohnort aufhalten, sind wir rein. Kinder, ihr allein besitzt dieses göttliche Wissen. Gott ist der Ozean des Wissens und der Eine, der euch das Erbe des Himmels vermacht. Er muss euch, Seine Kinder, Sich ebenbürtig machen. Früher war euch der Vater noch nicht vorgestellt worden. Nun wisst ihr, dass Gott, dessen Lob so erhaben ist, uns wie Sich selbst macht. Man sagt, dass eine Person wie eine Gottheit sei, wenn sie sehr gute, nahezu göttliche Tugenden aufweist. Jemand, der ein friedliches Naturell hat, nie jemanden verleumdet oder beleidigt, wird als guter Mensch bezeichnet. Er kennt jedoch weder den Vater noch den Kreislauf des Weltgeschehens. Der Vater ist jetzt gekommen und macht euch zu Meistern der Welt der Unsterblichkeit und Er allein kann dies bewirken. Dies ist die alte Welt und in der neuen Welt gibt es das Kaiserreich der Gottheiten. Es existiert nicht im Eisernen Zeitalter, doch all die anderen Nationen schon. All die unzähligen Herrschaftsbereiche werden vergehen und das eine Kaiserreich wird etabliert. Außer Baba kann dies niemand tun und für euch Kinder gilt es, den Vater sehr zu lieben. Ihr tut bestimmt, was der Vater euch sagt. Seine Weisung lautet: Pflegt zu allererst die Beziehung mit Mir und verrichtet den Dienst, anderen den Weg zu zeigen. Diejenigen, die zum Gottheiten-Dharma gehören, werden bestimmt davon berührt. Wir ehren nur den Einen Vater. Er personifiziert alle Tugenden und Er kommt, um uns genauso tugendhaft zu machen. Baba sagt: Kinder, werdet sehr lieblich. Erklärt euren Mitmenschen mit viel Liebe, dass Gott sagt: Bezieht euch ständig allein auf Mich und Ich werde euch in Meister des Himmels verwandeln. Ihr habt jetzt nach Hause zurückzukehren, denn die alte Welt besteht noch wenige Tage. Als Gott im letzten Kalpa Raja Yoga lehrte, fand der große Mahabharat-Krieg ebenfalls statt. Jetzt gibt es unzählige Religionen. Der Vater erklärt: Ich bringe dieses Opferfeuer hervor und erzähle euch die Geschichte der Unsterblichkeit, um euch in die Welt der Unsterblichkeit zu führen. Wenn ihr dort seid, gibt es die Welt des Todes nicht mehr. Der Vater ist der Schöpfer der neuen Welt. Also kommt Er auf jeden Fall hierher. Die Flammen der Transformation

werden sehr bald lodern. Dann werden die Menschen wissen, dass ihr die Wahrheit sagt und dass derselbe Mahabharat-Krieg stattfindet. Dieser Krieg ist sehr berühmt, da Gott in dieser Zeit hier auf der Erde weilt. Ihr könnt den Menschen auch sagen, auf welche Weise Er kommt und euch persönlich unterrichtet. Er sagt: **Erinnert euch an Mich!** Im Goldenen Zeitalter sind alle Menschen satopradhan, wohingegen sie jetzt tamopradhan sind. Ihr werdet nun erneut satopradhan, sodass ihr nach Hause gehen und anschließend hier auf der Erde ein befreites Leben führen könnt. Der Vater sagt: Allein dadurch, dass ihr euch allein an Mich erinnert, werdet ihr satopradhan und die Meister der satopradhanen Welt. Wir sind geistige Führer auf der „Manmanabhav Pilgerreise“. Der Vater kommt und etabliert die Dharmas der Brahmanen-, der Sonnen- und der Monddynastie. Er sagt: „Wenn ihr eure Beziehung mit Mir nicht pflegt, wird die Last der Verfehlungen vieler Leben nicht beseitigt. Dies ist euer Hauptanliegen. **Erinnert euch, oh Meine Liebhaber, während ihr handelt und euren Geschäften nachgeht, an Mich, den Geliebten!** Jeder muss ganz und gar für sich selbst sorgen. Macht euch die Gegenwart des Vaters bewusst. Tut nichts Lasterhaftes. Vermittelt weiterhin jeder Familie die Botschaft des Vaters und erzählt euren Mitmenschen, dass Bharat das Paradies und das Kaiserreich Lakshmi und Narayans war. Nun ist es die Welt der Laster und derselbe Mahabharat-Krieg wie im letzten Kalpa führt ihr Ende herbei. **Werdet euch jetzt als Seelen bewusst.** Babas Anordnung lautet: **Übermittelt jedem Meine Botschaft.** Manche Kinder fragen den Vater, in welchem Dienst sie sich engagieren sollen. Baba sagt: **Teilt weiterhin die Botschaft, dass es gilt, sich an den Vater zu erinnern und sich das Königreich bewusst zu machen.** Eure letzten Gedanken werden euch zu eurer Bestimmung führen. **Geht in die Tempel und Gita Pathshalas.** Ihr macht Fortschritte und ihr werdet viele Seelen erheben, die zum Gottheiten-Dharma gehören. **Werdet sehr, sehr lieblich.** Wenn euer Benehmen schlecht ist, wird euer Status zerstört. **Fügt niemandem Leid zu.** Es bleibt nur noch sehr wenig Zeit. **Pflegt die Beziehung mit dem geliebten Vater, von dem ihr das Königreich des Himmels erlangt.** Sollte jemand von euch nicht in der Lage sein, das Wissen mit anderen zu teilen, **setzt euch einfach vor das Bild der Treppe und denkt: Auf diese Weise werden wir wiedergeboren und auf diese Weise dreht sich der Kreislauf weiterhin.** Ihr werdet dann auf natürliche Weise sprechen können. **Was ihr innerlich denkt, werdet ihr gewiss äußerlich aussprechen.** Wir werden dadurch rein, dass wir die Beziehung mit dem Vater pflegen. Und dann werden wir in der neuen Welt regieren. **Jetzt ist unsere Phase des geistigen Aufstiegs.** **Empfindet innerlich dieses Glück.** Wir werden in die Ebene der Befreiung gehen und danach in die Welt eines befreiten Lebens. Der Gewinn ist immens. **Ihr mögt eurer Arbeit etc. nachgehen, doch seid gleichzeitig mit dem Vater verbunden.** **Entwickelt die Gewohnheit, in der Beziehung mit Baba zu bleiben.** Und widmet euch der Selbsterkenntnis. **Wenn euer Benehmen schlecht ist, könnt ihr nichts verwirklichen und auch niemandem das Wissen erklären.** **Setzt euch für euer seelisches Wohl ein, um voranzukommen.** Beansprucht nicht den letzten Platz. **Durch den Dienst in den Ausstellungen erfahrt ihr sehr viel Glück.** **Erzählt den Besuchern, dass der Vater sagt: Pflegt die Beziehung mit Mir – erinnert euch an Mich.** **Dadurch, dass ihr euch auf körperliche Wesen bezieht, werdet ihr lasterhaft.** **Ich bin es, der euch ein Erbe vermacht.** **Ich bin der Vater der Seelen.** **Ich komme und führe euch in die Befreiung und in ein befreites Leben.** **Seid sehr daran interessiert, bei den Ausstellungen und Messen zu dienen.** **Richtet eure Aufmerksamkeit auf den Dienst.** **Kinder, denkt von selbst an diese Dinge.** **Achcha.** **Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada.** **Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.**

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Liebt den Vater vollkommen. Zeigt jedem den wahren Weg. Sorgt ganz und gar für euch selbst,

während ihr eurer Arbeit nachgeht, und bleibt mit dem Einen verbunden.

2. Habt großes Interesse daran, spirituell zu dienen. Reformiert euer Benehmen und widmet euch der Selbsterkenntnis.

Segen: Ihr bleibt euch des Karankaravanhar (des Einen, der inspiriert und es ausführen lässt) bewusst, erfahrt mit Leichtigkeit Yoga und werdet zum Inbegriff des Erfolges.

Seid euch bewusst, dass Er, der euch zu einem Instrument gemacht hat, euer Rückgrat ist, während ihr alle Handlungen ausführt. Ohne ein Rückgrat könnt ihr in keiner Aufgabe erfolgreich sein. Bleibt euch deshalb, während ihr jede Aufgabe ausführt, bewusst, dass ihr Instrumente seid und dass der Allmächtige Vater Selbst alles tut. Handelt in diesem Bewusstsein und ihr werdet Yoga fortwährend als leicht erfahren. Dieser leichte Yoga wird euch ermöglichen, das Königreich mit Leichtigkeit zu regieren. Die Sanskars, die ihr hier entwickelt, werden euch dorthin führen.

Slogan: Begierden sind wie Schatten und wenn ihr ihnen den Rücken zukehrt, folgen sie euch.

***** O M S H A N T I *****